

Anstellung des Feldhüters Johann Friedrich Stietzel 1869 in der Gemeinde Biere



Die „Königliche Kreis-Gerichts-Deputation“ in Groß Salze verhandelte am 24. „Maerz“ 1869 unter dem Vorsitz des Herrn Studemund. Eingefunden hatte sich zu diesem Termin ebenfalls der Arbeiter Johann Friedrich Stietzel aus Biere. Die eidliche Verpflichtung als Feldhüter der Gemeinde Biere war Gegenstand der Verhandlung. Als erstes klärte man die Personalien des zukünftigen Feldhüters: er bestätigte seinen Namen, sowie gab er an 30 Jahre alt und evangelischer „Confession“ zu sein. Im Anschluss machte man ihn mit dem abzuleistenden Eid bekannt und wies auf die „Heiligkeit des Eides“ hin. Die vorgeschriebene Norm des Eides begründete sich auf §51 N(ummer) 2 der Feldpolizeiverordnung vom 1. November 1847.



Auszug aus dem Eid-Wortlaut des Arbeiters Johann Friedrich Stietzel

Herr Stietzel schwor, dass er die „Feldfrevel, welche ... vorkommen und zu meiner Kenntniss kommen, mit aller Treue, Wahrheit und Gewissenhaftigkeit anzeigen, auch was ich über die Thatumstände der Frevel und über deren Urheber und Theilnehmer entweder aus eigener Sinneswahrnehmung oder durch fremde Mittheilung erfahren, mit genauer Beobachtung dieses Unterschiedes angeben will, so wahr mir Gott helfe durch Jesum Christum zur ewigen Seligkeit. Amen!“.

Der Ortsvorstand von Biere trat am 26. April 1869 zusammen und formulierte die Bedingungen, unter welchen der Feldhüter „die Aufsicht über sämtliche Früchte im Felde und Gärten der hiesigen Gemeinde“ auszuführen hatte. Geregelt in sechs Paragraphen.

Einigkeit ist das aller drey Anwesen. Verhoffentlich
wolligen werden.
Biere den 26 April 1869
Der Fürst
Der Oberamtmann
Friedrich Althoff
Der Hofrat des Hofes des Hofes
Heinrich Diez
Wittmann



Unterzeichnung des „Contractes“ mit sechs Paragraphen in Biere

*Mit den Kreisgerichten waren Gerichtskommission und Gerichtsdeputationen verbunden. Dies waren Außenstellen des Gerichts in anderen Orten des Kreisgebietes. Er entschied über Zivilrechtsfälle in seinem Sprengel unterhalb bestimmter Wertgrenzen. Gerichtsdeputationen entsprachen heutigen Außenkammern.
Quelle: Wikipedia

Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg
Bestand: Biere, Archivsignatur: B.02.28.
Kontakt: Sabine Seifert, Tel.: 03471 684-1160